

Eine Ausbildung für Kopf, Herz und Hände

Im Krankenhaus Bad Doberan lernen jedes Jahr zehn junge Leute den Beruf des/der Gesundheits- und Krankenpflegers/in.

Menschen zu helfen, auch wenn es mal mit einer Spritze sein muss, ist noch immer der Traum vieler Schulabgänger. Daher ist die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger auch eine der begehrtesten in Deutschland. Zu den beliebtesten Ausbildern im Land zählt das Krankenhaus Bad Doberan. Das kleine Haus verfügt über 134 Betten. Rund 250 Mitarbeiter kümmern sich um die Patienten. Das Krankenhaus Bad Doberan hat schon eine lange Geschichte. Es wurde 1945 am Standort Kühlungsborn eröffnet, 1996 konnte der Neubau am Stadtrand von Bad Doberan eingeweiht werden. Jedes Jahr werden dort etwa 17.000 Patienten behandelt und mehr als 3.000 Operationen durchgeführt.

Wer sich für einen Beruf inter-

essiert, der den ganzen Menschen fordert – den Kopf, die Hände und das Herz – der ist im Krankenhaus Bad Doberan richtig. Mindestens zehn Auszubildende werden jedes Jahr eingestellt, die dann innerhalb von drei Jahren den Beruf des

„Motivierte Azubis sind hier immer willkommen!“

Gesundheits- und Krankenpflegers lernen. „Sinnvoll ist es immer, wenn die Bewerber schon mal ein Praktikum in einem Krankenhaus absolviert haben. Dann wissen sie, was auf sie zu kommt und haben keine falschen Erwartungen“, sagt Pflegedienstleiterin Antje Wiebe. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer mit

mindestens einem guten Realschulabschluss, die Freude am Umgang mit Menschen haben, kommunikativ und sprachgewandt sind und eine gute Beobachtungsgabe haben. Außerdem sollten sie unbedingt körperlich fit und belastbar sein. „Wir arbeiten im Schichtdienst und auch an Sonn- und Feiertagen“, sagt Ausbildungskoordinatorin Doreen Bradtke-Timmler. „Wenn man sich dessen bewusst und dazu bereit ist, dann sind das gute Voraussetzungen. Und der Beruf, die Arbeit mit den Kollegen und den Patienten, ist interessant und gibt auch viel zurück.“ Die Diplom-Medizinpädagogin legt viel Wert darauf, dass die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger während ihrer Ausbildung alle Facetten des

Berufs kennenlernen und eine bestmögliche Anleitung erhalten. Die Atmosphäre im Krankenhaus Bad Doberan ist sehr familiär, man kennt sich untereinander.

In Sachen Azubis ist das Krankenhaus übrigens international: „Wir haben Auszubildende, die

aus Togo, Afghanistan, Lettland, Litauen, Polen, England und den Niederlanden stammen“, sagt Personalleiterin Janina Drews. „Motivierte Azubis sind hier immer willkommen – ob als Berufsanfänger oder als Quereinsteiger!“

Christine Borgwald



Ganz nah an den Menschen: Wer über eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger nachdenkt, sollte nicht zögern und sich um einen Praktikumsplatz bewerben.
Fotos: Krankenhaus Bad Doberan